

Mein Weg mit Jesus – Seesturm – Mt 14, 22-33

Text

Gleich darauf forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem Meer. Als ihn die Jünger über das Meer kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Darauf erwiderte ihm Petrus: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme. Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu. Als er aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen. Er schrie: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn. (Mt 14,22-33)

Bild

Die Jünger rackern sich im Boot ab und kommen trotzdem nicht voran.

Bitte

Christus innerlich mehr erkennen, um ihn mehr zu lieben und ihm besser nachzufolgen

Punkte

Ich gehe mit der Phantasie in die Szene. Ich lasse die Bilder vor dem inneren Auge entstehen. Ich höre, taste, fühle mich ein... Ich achte auf meine Empfindungen – in der ganzen Bandbreite der Gefühle.

„In der Gestalt unserer Ängste kommt Jesus auf uns zu“. Ich hänge diesem Gedanken nach und verbinde ihn mit meiner persönlichen, meiner privaten, meiner beruflichen und kirchlichen Situation heute.

Aussteigen woraus? Aussteigen wozu? Aussteigen als Element der Nachfolge, meiner Berufung, meiner Lebensgestalt und Gottsuche? Nie ohne Jesus fest im Blick! Nie ohne seine Aufforderung! Zu welchem „Besseren für mich“ ruft er mich?

Kolloquium

Ich bespreche mich mit Christus, erzähle von meinen Eindrücken und Empfindungen und berate mich mit ihm, was das für meine Lebensgestalt, meine berufliche Ausrichtung... bedeuten könnte. Was könnte er mir jetzt sagen wollen?